



Sektionschef Günther Liebl, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesjägermeister Christian Konrad (von links) eröffneten in Wartberg den Aussichtspunkt zur Beobachtung von Großtrappen. FOTO: WILLI IBREM

Großtrappen geschützt

BEOBSCHTUNGSSTATION / „Hiatahütte“ bei Wartberger Kirche wurde als Info-Point eingerichtet.

WARTBERG / Großtrappen gehören mit einem Gewicht bis zu 16 Kilo zu den schwersten flugfähigen Vögeln der Welt. Einen Beobachtungs- und Informationspunkt diese Tiere eröffnete Naturschutzlandesrat Dr. Stephan Pernkopf mit Landesjägermeister Dr. Christian Konrad bei der Wartberger Wehrkirche.

Damit wird allen Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich über die erfolgreichen Schutzmaßnahmen im Europaschutzgebiet Westliches Weinviertel zu informieren. Eine ehemalige Weingarten-„Hiatahütte“ ist dafür teilweise saniert und damit gleichzeitig ein baukulturelles Erbe erhalten worden. Die erhöhte Lage ermöglicht einen guten Blick über das Trappengebiet, von wo aus man die Tiere beobachten kann, ohne sie zu

beunruhigen. Unter Einbeziehung von 260 Landwirten wurden in der Region rund 3500 ha Trappenschutzflächen als Brut- und Nahrungsgebiete angelegt.

„Landwirte, Jäger und Gemeinden sind von Anfang an in das Projekt mit einbezogen worden. Das gewährleistet die Akzeptanz für den Naturschutz und stärkt die Identifizierung mit der geschützten Tierart“, freut sich Pernkopf über den Erfolg.

Unterstützt wurde dieses Projekt auch von der EVN, sie 33 km Mittelspannungsleitungen in die Erde verlegt, dem Verbund und den ÖBB, die EU steuerte in den letzten fünf Jahren rund 5,8 Mio. Euro bei, für die Trappenbetreuung ist der Mitteleuropäische Trappenkoordinator Mag. Rainer Raab zuständig.

Infos: www.grosstrappe.at